Formatvorschlag Fachcurriculum Fach: Latein

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt Jahrgangsstufe: 9 Schulform: FÖ H R G

I.BEZUG ZUM KERNCURRICULUM

|  |
| --- |
| **Überfachliche Kompetenzen**  Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung; Selbstkonzept; Selbstregulierung  Sozialkompetenz: Soziale Wahrnehmungsfähigkeit; Rücksichtnahme und Solidarität; Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung  Lernkompetenz: Problemlösungskompetenz; Arbeitskompetenz; Medienkompetenz  Sprachkompetenz: Lesekompetenz; Schreibkompetenz; Kommunikationskompetenz |

|  |  |
| --- | --- |
| Fachliche Kompetenzen: | **Inhaltliche Konzepte/Inhaltsfelder:**  Literarische Bildung/Textverständnis:  Texterschließung; Übersetzung; Interpretation  Sprachsystem/Sprachbetrachtung:  Lexik; Morphologie; Syntax; Phonetik  Kulturelles Gedächtnis/Historische Kommunikation: Geschichte und politisches Leben; Sprache; Menschliches Zusammenleben: Identität und Gemeinschaft |
| Textkompetenz  Sprachkompetenz  Kulturkompetenz |

II. FACHCURRICULUM

Schwerpunktsetzungen innerhalb der Inhaltsfelder:

|  |
| --- |
| **Überfachliche Kompetenzen**  **Personale Kompetenz:** Selbstorganisation des eigenen Lernprozesses (Vokabeln, Hausaufgaben, Vorbereitung für schriftliche Leistungsnachweise). Die Lernenden nehmen sich selbst, ihre geistigen Fähigkeiten und gestalterischen Potenziale, ihre Gefühle und Bedürfnisse wahr und reflektieren diese. Sie sehen sich selbst verantwortlich für ihre eigene Lebensgestaltung.  **Sozialkompetenz:** Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (Partner, Gruppen, größere Gemeinschaften, Gesellschaften) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme).  Rücksichtnahme und Solidarität: Positive Umgangsformen; Produktiver Umgang mit Fehlern.  Die Lernenden nehmen die kulturelle Prägung von Kommunikation, Handlungen, Werthaltungen und Einstellungen wahr. Sie sind aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und reflektieren ihre eigenen Positionen und Überzeugungen in der Kommunikation mit Menschen anderer kultureller Prägung.  **Lernkompetenz:**  Problemlösekompetenz. Die Lernenden planen ihren Arbeitsprozess. Sie übertragen im Arbeitsprozess gewonnene Erkenntnisse durch Analogiebildungen sowie kombinatorisches und schlussfolgerndes Denken auf andere Anwendungssituationen.  Medienkompetenz: Nutzung von Medien (hier: Büchern) zur Informationsentnahme im Inhaltsfeld Kulturkompetenz  Arbeitskompetenz: Memorierungstechniken beim Vokabellernen bewusst einsetzen. Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an. Sie reflektieren ihren Lernprozess kritisch.  **Sprachkompetenz: Lesekompetenz:** Die Lernenden lesen und rezipieren Texte bzw. Medien unterschiedlicher Formate und nutzen dabei Lesestrategien. Sie entnehmen aus mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Informationen und ziehen begründete Schlussfolgerungen. Sie interpretieren Texte auf der immanenten Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes.  **Schreibkompetenz***:* Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen. Sie gestalten ihre Texte unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen. **Kommunikationskompetenz***:* Die Lernenden drücken sich in Kommunikationsprozessen verständlich aus und beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen, sie reflektieren kommunikative Prozesse sowie die Eignung der eingesetzten Kommunikationsmittel.   |

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltsbezogene Kompetenzen**  **Sprachkompetenz: Die SuS können…**  - zunehmend den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren  - Fremd- und Lehnwörter zunehmend auf lateinische Wörter zurückführen  - grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln  selbstständig anwenden  - in Sprachvergleichen die Zusammengehörigkeit der Sprachen und Völker Europas nachvollziehen  - Verbal- und Nominalformen selbstständig analysieren und gemäß ihrer Funktion im Text bestimmen,  - die grammatische Terminologie im Bereich der Morphologie anwenden  - aufgrund morphologischer Beobachtungen die syntaktische Verwendung von Wörtern und Wortgruppen zunehmend erklären  - Unterschiede und die zur Beschreibung syntaktischer Phänomene notwendige metasprachliche Terminologie anwenden  - hypotaktische Satzgefüge und satzwertige Konstruktionen bestimmen  - syntaktische Parallelen zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache differenziert bei der Rekodierung nutzen  - lateinische Texte unter Beachtung der Regeln der lateinischen Phonetik laut lesen  - die lateinische Sprache in ihrer akustischen Dimension für das Verständnis von Texten heranziehen  **Textkompetenz: Die SuS können…**  - Gattungsmerkmale zur vorläufigen Erschließung der Textfunktion nutzen  - Bilder und Textsignale als Informationssignale einander zuordnen  - syntaktische Strukturen und semantische Besonderheiten eines Textes benennen  - Satz- und Satzperiodengraphiken zur Texterschließung nutzen  - Sprech- und Erzählsituation innerhalb eines Textes unterscheiden  - Textinhalte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik erschließen  - ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren  - Wortschatz, Grammatik und Texterschließungsverfahren dazu nutzen, lateinische Texte zu dekodieren  - anhand von Lexemen und Morphemen die an den Text herangetragenen Sinnerwartungen überprüfen  - semantische und syntaktische Phänomene des Textes kontextgerecht erläutern  - beim Rekodieren verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache auf ihre kontextuale Angemessenheit hin überprüfen  - lateinische Originaltexte zielsprachenorientiert übersetzen  - lateinische Originaltexte anhand von Leitfragen strukturieren  - Elemente formaler Gestaltung in ihrem Stellenwert für die inhaltliche Aussage benennen  - ausgewählte Stilmittel am lateinischen Text identifizieren und deren mögliche Funktion im Text erklären  - anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erläutern  - Textaussagen in lateinischen Texten mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen und reflektierend beurteilen   | Inhaltliche Konkretisierungen  **Lehrbuch Actio2: Lektion 21 bis 28**  **Lexik:** Aufbau eines Grundwortschatzes  **Morphologie:** 1.Konjunktiv Präsens und Imperfekt  Konjunktiv Perfekt und Plusquamperfekt  2. Adjektive: Steigerung, unregelmäßige Steigerung, Adj. der 3.  Dekl.  3. Korrelativa  4. Adverb: Bildung und Steigerung  5.Demonstrativpronomina: iste, idem  6. adjektivisches Fragepronomen  7. Indefinitpronomina: aliquis, aliqui, quis, quisquam, quidam  8. Futur II  **Syntax:** 1. Gliedsätze im Konjunktiv (Begehren)  2. Ablativfunktionen (comp.)  3. Konjunktiv im Hauptsatz  4. Adverbiale: Orts- und Richtungsangaben  5. Vergleichssätze  6. Elativ  7. Akkusativ des Ausrufs  8.Finalsätze  9. Konsekutivsätze  10. cum-Sätze  11. Partizip: attributiv, substantiviert  12.Irrealis der Vergangenheit und Gegenwart  13. unerfüllbare Wunschsätze  1. Visuelle und auditive Textzugänge  2. Textvorerschließung  **Politisches Leben:** Brutus; Hannibal  Kulturelles Leben: Römisches Theaterwesen  **Philosophie**: Sokrates, Platon. Stoa und Epikur. Hypathia. |
| **Kulturelle Kompetenz: Die SuS können…**  - verschiedene Lebensmodelle der Antike untersuchen  - das Fortleben der lateinischen Literatur der Antike und das Weiterwirken antiker Traditionen bis in die heutige Zeit nachvollziehen |
| Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum)  Sprachliche Bildung: Die SuS können Wissen über eigene und andere Gesellschaften, Kulturen und Weltanschauungen anwenden  Kulturelle Bildung: Verständnis für politische und kulturhistorische Zusammenhänge und Entwicklungen | Verbindung zwischen antiker Philosophie und abendländischer Weltanschauung  Strukturen, Merkmale und Grundbegriffe der res publica  - |

|  |
| --- |
| 1. Anregungen für den Unterricht (Materialien, Methoden, Medien)    * Kartenarbeit bei Karthago    * Filme    * Comic    * Szenische Umsetzung (Komödie)    * Standbilder (Tragödie)    * Internetrecherche 2. Fächerverbindende/fächerübergreifende Aspekte:   PoWi: Staatsaufbau  Religion/Ethik: Lebensführung, Weltbild  Darstellendes Spiel: Komödie/Tragödie  Kunst: Bildinterpretation |
| **Lernaufgabe:** |